

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 67=87 (1921)

Heft: 26

Vereinsnachrichten: Referenten für die Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der **Offiziersverein der Stadt Bern** hat ein sehr reichhaltiges Programm aufgestellt. Die Sitzungen begannen am 9. November mit einem Vortrag von Major i. Gst. Isler über „Die Nachrichtenvermittlung durch Flieger und Fesselballon“; es folgen General Liman von Sanders über „Von Konstantinopel bis Malta“; Oberstleutnant Heer über „Zusammenwirken von Infanterie und Artillerie“ und Oberstleutnant Dollfus über „Die militärischen und moralischen Ursachen von Caporetto“. Vorgesehen sind ferner ein Reitkurs in der Bahn, eine Besichtigung des Kavallerieremontendepots, ein Fechtkurs, ein Kartenlesekurs, ein Kurs über Waffenlehre mit Besuch der Waffenfabrik.

Rapports des Sections.

La **Sous-section de Lausanne** se propose d'organiser durant les mois d'hiver un cours d'équitation, un cours de ski, un cours d'escrime, un cours de culture physique et un tir au pistolet.

Referenten für die Sektionen.

(Mitteilung des Zentralvorstandes.)

Major E. M. G. Borel (Colombier): „Deux années d'études militaires en France.“

Literatur.

Im Verlag Huber & Cie., Frauenfeld, ist in diesem Monat erschienen: **Kriegsmobilmachung der schweizerischen Armee 1914—1919, Verpflegung, Unterkunft und Verwaltung.** Von Hauptmann G. Bühlmann, Kommissariatsoffizier.

Der Verfasser war zu Beginn der Mobilisation Quartiermeister im Stab des Sappeurbataillons 2. Im Jahre 1915 wurde er als Freiwilliger in das Armeekriegskommissariat aufgenommen. Dort war er der Sektion für Rechnungswesen zugeteilt. Anfangs 1917 erfolgte sein Ausscheiden aus dem Armeestab. Später wurde Hauptmann Bühlmann während ungefähr drei Jahren auf dem Revisionsbureau des eidgenössischen Oberkriegskommissariates beschäftigt. Gegenwärtig hält er sich in England auf.

Hauptmann Bühlmann hat jedenfalls schon zu Beginn der Mobilisation den Entschluß gefaßt, das Rückwärtige unserer Armee in einem schriftlichen Bericht für die Oeffentlichkeit zu verarbeiten. Aus diesem Grunde hat er auch von Anfang an die Entwicklung und alle Ereignisse auf diesem Gebiete sehr aufmerksam verfolgt. Hierfür waren ihm namentlich seine Vertrauensstellung auf dem Armeekriegskommissariat und die spätere Tätigkeit auf dem Oberkriegskommissariat besonders günstig. Sein Buch hat denn auch aus dem reichen Aktenmaterial dieser beiden Amtsstellen in ergiebigem Maße profitiert. Hauptmann Bühlmann hat sich mit seiner Berichterstattung einer großen Arbeit unterworfen. Dem größten Teile derselben kommt auch ein recht schätzbarer Wert zu. Ich bin erstaunt, und mit mir empfinden es jedenfalls noch viele Kameraden als Mangel, daß von zuständiger Stelle ein umfassender Bericht über die Entwicklung und die Erfahrungen des so wichtigen Verpflegungs- und Verwaltungsdienstes unserer Armee in der bedeutsamen Aktivdienstzeit mit den daraus resultierenden Belehrungen für die Zukunft bis jetzt noch nicht bekannt gegeben wurde. Das ist ein Fehler, der baldmöglichst gut gemacht werden sollte.

Hauptmann Bühlmann gliedert sein Buch nach einer gut geschriebenen einleitenden Schilderung über die Stimmung und Stellungnahme